Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2003)
Heft: 79

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt Dissonanz #79

Berichte

S.30 *Giuseppe Englerts «Maquillage» in Bern*

S.30 *Ein internationales Symposium in Krakau*

S.32 *«Begehren» von Beat Furrer in Graz*

S.33 *Festspiele für Alessandro Scarlatti in Palermo*

S.34 *Das Ultraschall-Festival in Berlin*

S.36 Diskussion
Improvisierende Musiker sind gefährlich

S.38 Mitteilungen des Forschungsrats der Schweizer Musikhochschulen

S.40 Nachrichten

S.41 Nachruf

S.42 Compact Discs

S.44 Bücher

S.46 Vorschau

DIE RÜCKKEHR ZUR MAGIE IN DER MUSIK
Zur Konjunktion Varèse – Jolivet – Messiaen
VON THEO HIRSBRUNNER
Edgar Varèses Ankunft in Paris brachte 1929 neuen Wind in die französische Musikszene der Zwischenkriegszeit. Seine Werke warfen europäische ästhetische Rücksichten über Bord und erregten Skandal. Dabei stiessen sie bei einer jüngeren Generation, die die etablierte Groupe des Six abzulösen begann, auf offene Ohren. In den Werken Olivier Messiaens und André Jolivets etwa hinterlassen die Einflüsse des klanglich Archaischen, aber auch des Magischen von Varèses Musik in der Folge ihre Spuren. **S.04**

ARCHAISMUS... ODER: EINE DRITTE WELLE DER MODERNE?
Ein Brief an einen Freund in der Andromeda-Galaxie (2. Teil)
VON PHILIPPE SCHOELLER
Der 1953 geborene französische Komponist Philippe Schoeller hat das Komponieren für einen Moment unterbrochen, um mit Worten über das Wesen von Musik nachzudenken. Das Schöne ist für ihn eine Erfahrung des Unendlichen und der Welt, das mittels Zeichen einem universellen Archaismus Ausdruck gibt. Musik hat dabei weniger mit Wahrheit zu tun, vielmehr haben zwei grosse Wellen der Moderne zu einer dritten geführt, die auf Kausalität und Kontinuität verzichtet und die ewige Gegenwart sucht. **S.10**

ZWISCHEN ÄSTHETIZISMUS UND INNOVATION
Gustav Mahler und die Sezession
VON CLAUDE MEYLAN
Die Begegnungen zwischen Gustav Mahler und den Künstlern der Wiener Sezession sind zahlreich. Mahler leitete Konzerte im Sezessionsgebäude, ja ist dort auf Gustav Klimts «Beethovenfries» gar abgeblidet. Ist es aber korrekt, den Komponisten deshalb mit sezessionistischer Ästhetik zu vergleichen, wie dies der Autor William Ritter in seinen Essays über Mahler getan hat? Bedingt nur. Denn die Sezession war eine dynamisch sich verändernde Bewegung. Gemeinsamkeiten mit Mahler lassen sich allenfalls in ihrer frühen Phase feststellen. **S.18**

NACHHALL EINES STUMMEN AKKORDS
Eine Fussnote zur Musikgeschichte
VON THOMAS MEYER
Einer war immer der erste. Wirklich? Kann einer überhaupt je der erste sein? Selbst bei nebensächlichen Phänomenen der Musikgeschichte ist das Urheberrecht auf neue Erfindungen nicht so leicht geltend zu machen. Erzeugte Schönberg in seinem Opus 11 tatsächlich als erster Flageolet-Effekte durch stumm angeschlagene Klaviertasten? Keineswegs! Der Effekt war längst bekannt, u.a. hat mit ihm auch ein gewisser Christian Rummel der Madonna einen klingenden Heiligenschein aufgesetzt. **S.22**

Schweizer KomponistInnen
UTOPIE UND ERINNERUNG
Zum 60. Geburtstag von Francesco Hoch
VON PAOLO REPETTO
Die Gegenwart ist keine gnädige Zeit für die ambitiöse Kunst. Weder deren soziales Engagement noch deren strukturelle Komplexität findet beim Publikum noch Widerhall. Dies musste auch Francesco Hoch erfahren, der nach einer Phase der Frustration heute seinen intimen, magischen, durchaus auch ironischen stillen Garten der Reflexion gefunden hat. **S.24**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen **Redaktion:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacqueline Waeber (französische Ausgabe) **Adresse Redaktion und Administration:** Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/ 450 34 93, Fax 01/ 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.3., 15.5., 15.7., 15.9., 15.11., 15.1. **Insertionsschluss:** 25.3., 25.5., 25.7., 25.9., 25.11., 25.1. **Frist für Beilagen:** 10.4., 10.6., 10.8., 10.10., 10.12., 10.2., **Erscheinungsdaten:** 20.4., 20.6., 20.8., 20.10., 20.12., 20.2. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (€ 37.-), übrige Länder Fr. 60.- (€ 40.-) **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.- (€ 54.-), übrige Länder Fr. 85.- (€ 57.-) **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Inseratenpreise:** 1/8 Seite Fr. 273.-, 1/4 Fr. 501.-, 3/8 Fr. 715.-, 1/2 Fr. 897.-, 3/4 Fr. 1287.-, 1/1 Fr. 1599.-, Umschlagseite 1788.-, Beilage 1875.-; Abzug für Publikation in nur einer Version (dt. oder frz.): 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Michael Eidenbenz **Autoren dieser Nummer:** Jean-Jacques Dünki, Walter Fähndrich, Rico Gubler, Hanns-Werner Heister (hwh), Isabel Herzfeld, Jörn Peter Hiekel, Theo Hirsbrunner, Hans Jörg Jans, Thomas Meyer, Claude Meylan, Fritz Muggler, Sabine Sanio, Philippe Schoeller **Übersetzungen**: Patrick Müller, Susanne Kübler, Michael Eidenbenz
ISSN 1422-7371

Titelseite: Goldkuppel des Sezessionsgebäudes in Wien